

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

e) in die Lehre übergegangene Zöglinge. 2. Von bei Pflegeeltern untergebrachten Kindern

[urn:nbn:de:bsz:31-349932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349932)

Vorhergehender Bericht.

strenger Arbeit, das Haus seines Lehrherrn, und kehrte in die Anstalt nach Durlach zurück. Mit freundlich ernstern Ermahnungen seinem Meister wieder zugeführt, beträgt er sich seitdem zu dessen voller Zufriedenheit.

S. 58. Nr. 9. 22. Carl Friedrich B...m von Rüppurr, geb. den 28. Dez. 1826, evangelisch, trat den 2. März 1843 als Knecht bei einem Gutpächter in Dienste, verließ aber diesen Dienst, weil er, nach seiner Angabe, nur mit der Haue arbeiten durfte, und zu den übrigen Feldarbeiten keine Anleitung erhielt, und begab sich in seinen Heimathsort Rüppurr, wo er als Tagelöhner arbeitet, sich recht brav, fleißig und eingezogen aufführt, und mit seinem Verdienst noch seinen sehr armen und gebrechlichen Vater treulich unterstützt. Mit Dank gegen Gott können wir die Rettung dieses Menschen als gelungen ansehen.

e) in die Lehre übergegangene Zöglinge.

2. Von bei Pflegeltern untergebrachten Kindern.

S. 66. Nr. 1. 1. Joseph B....r aus Konstanz, geb. 9. März 1827, katholisch, seit dem Jahre 1841 bei Schneidermeister Gasser, später bei Schneidermeister Böbler zu Konstanz in der Lehre, hat nunmehr nach beendigter Lehrzeit die Wanderschaft angetreten. Er hatte sich in der letzten Zeit zwar keine Vergehen zu Schulden kommen lassen, doch zeigte er einen gewissen Starrsinn, und ließ sich in Correspondenz mit Kunstreiter-Gesellschaften ein, in der Absicht, sich bei ihnen engagiren zu lassen. Mögen die väterlich ernstern Ermahnungen, mit welchen er aus der Fürsorge des Vereins entlassen wurde, bleibende Wirkung für sein künftiges Leben haben!

S. 67. Nr. 5. 2. David R....l von Bruchsal, geb. 29. Jan. 1824, katholisch, seit Nov. 1838 bei Seilermeister Dieterle zu Pforzheim in der Lehre. Die letzte Nachricht, die wir über diesen aus der Fürsorge des Vereins Gottlob gebessert entlassenen Menschen zu geben haben, ist, daß er im Laufe des Sommers 1843, nach glücklich und rühmlich bestandener Lehrzeit, in die Fremde gegangen ist.

S. 67. Nr. 6. 3. Johann Michael P...p von Lhenningen, geb. 27. Mai 1827, evangelisch, seit 8. Aug. 1842 in der Lehre bei Schumacher Biesele zu Eichstetten, beträgt sich fortwährend gut, ist dankbar, fleißig, und macht nach Kräften Fortschritte in seinem Geschäft. Auch seine Gesundheit bessert sich.

S. 67. Nr. 8. 4. Jacob L.....n aus Bühl, geb. 14. Sept. 1827, Israelit, seit 1. Juni 1842 in der Lehre bei Schuhmachermeister Abraham Dreifus in Gröbgingen, schreitet in der Erlernung seines Handwerks glücklich voran, ist gehorsam und bescheiden, und läßt sich keinen seiner frühern Fehler mehr zu Schulden kommen. Erfreulich ist zugleich seine Dankbarkeit für die Wohlthaten, die ihm durch den Verein zu Theil werden.

XIII.

Hülfs-Verein Rheinbischofsheim.

A. Rechnung für das Jahr 1843 von dem Vereins-Vorstand Friedr. Kast in Rheinbischofsheim.

Einnahme.

1. Cassenrest aus voriger Rechnung	130 fl. 33 fr.
2. Freiwillige Beiträge aus:	
a. A h e r n: Wasser- u. Straßenbauinspector Emdt 2 fl. 42 fr. u. 2 fl. 42 fr.	5 fl. 24 fr.
	<hr/>
	Übertrag 5 fl. 24 fr. 130 fl. 33 fr.

b.
c.
d.
e.
f.
g.
h.
i.
k.
l.
m.
n.
o.
p.
3. Zinf
1. Kost
Für
"
"
"
"
2. Für
3. Bote